

<b>Mitteilung</b>	<b>6154/2020</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Dewald
<b>Weltkulturerbe Eifeler Mülsteinrevier; Sachstandsmitteilung</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

**Information:**

Zum Sachstand Welterbeinitiative „Eifeler Mülsteinrevier“ haben wir im Rahmen einer Mitteilungsvorlage (5951/2020) den Ausschuss für Kultur und Tourismus in seiner Sitzung vom 27.08.2020 letztmalig informiert.

Wir bereits mitgeteilt liegt zwischenzeitlich das Gutachten von Herrn Prof. Albrecht vor. Neben den wissenschaftlichen Aufgabenstellungen aus dem Gutachten sind gemäß Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 29.04.2020 weitere formelle Erfordernisse einer Erledigung zuzuführen. Da der Welterbe-Status weitreichende Konsequenzen für die betroffenen Gemeinden nach sich zieht, ist es u.a. notwendig, dass die verantwortlichen politischen Gremien eine Beschlussfassung zur Bewerbung um einen Platz auf die Tentativliste herbeiführen. Der Stadtrat der Stadt Mayen hat sich in seiner Sitzung am 30.09.2020 - Vorlage 6104/2020 (**Anlage 1**) – mit der Angelegenheit befasst und der Bewerbung des „Eifeler Mülsteinreviers“ um einen Platz auf die Tentativliste zugestimmt. Des Weiteren wurde u.a. beschlossen den Beitritt des Landkreises Mayen-Koblenz sowie der Stadt Andernach in die bestehende Kooperationsvereinbarung zuzulassen. Zudem wurde die Verwaltung ermächtigt Herrn Prof. Dr. Albrecht mit der Umsetzung der Vergleichsstudie/Antrag Tentativliste zu beauftragen.

Die Beschlussfassungen zur Bewerbung um einen Platz auf die Tentativliste vorzunehmen wurden zwischenzeitlich durch die der Kooperationsvereinbarung angehörig Gebietskörperschaften Stadt Mendig, Stadt Mayen, Stadt Andernach, Verbandsgemeinde Mendig, Verbandsgemeinde Vordereifel sowie den Ortsgemeinden Kottenheim und Ettringen, herbeigeführt. Die Beschlussfassung des Landkreises Mayen-Koblenz steht in Kürze an.

Herr Prof. Albrecht hatte bereits im Rahmen einer Telefonkonferenz am 03.09.2020 signalisiert, dass er die fachliche Betreuung einer internationalen Vergleichsstudie übernehmen könne. In einem weiteren Schritt würde Herr Prof. Albrecht eine Zusammenschau seines Gutachtens und der Vergleichsstudie vornehmen und die Welterbewürdigkeit des Reviers abschließend bewerten. Im Falle einer gutachterlichen Empfehlung für eine Bewerbung sowie der Herbeiführung positiver Beschlüsse der zuständigen kommunalen Gremien, wie vorstehend dargestellt, könnte Herr Prof. Albrecht sodann die Ausarbeitung der von der Kultusministerkonferenz beschlossenen Bewerbungsunterlagen übernehmen.

Eine Kontaktaufnahme mit Herrn Prof. Dr. Albrecht durch den im Rahmen der Telefonkonferenz benannten zentralen Ansprechpartner, Herrn Dr. Holger Schaaf RGZM/VAT, zur Klärung von Detailfragen sowie Abstimmung der weiteren Vorgehensweise ist derzeit im Lauf. Die Geschäftsstelle Mendig ist bezüglich dem Abschluss der Verträge mit Herrn Prof. Dr. Albrecht und seiner Mitarbeiterin angesteuert.

Überraschenderweise wurde uns zwischenzeitlich durch den Bürgermeister der Stadt Bendorf mitgeteilt, dass sich das Projekt „Sayner Hütte“ ebenfalls für die Aufnahme auf die

Tentativliste des Landes Rheinland-Pfalz bewerben wird.

Wir werden weiter berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Mittel im laufenden Haushaltsjahr werden – bei Bedarf – überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

**Anlagen:**

Vorlage 6104/2020 behandelt in der Sitzung des Stadtrates vom 30.09.2020